

Fest der Vereine 2026 in Badersleben

In Badersleben kann man gut feiern. Das Fest der Vereine Ende August hat Tradition. Diesmal stand im Focus das 35jährige Jubiläum des Heimatvereins. Eingeladen waren wieder die Gäste aus der Partnergemeinde. Vier Delegierte des Heimatvereins fuhrten in das kleine Dorf in Sachsen-Anhalt: Johannes und Ulrike Kluck, die den Kontakt seit der Wiedervereinigung pflegen und Antje Erichsen und Martin Zimmer, die inzwischen viele junge Leute kennen.

Vorab fand am Freitagabend an der Bockwindmühle auf dem Areal des Heimatvereins ein bunter Abend mit vielen Ehrenamtlichen statt. Die Aktiven des Heimatvereins sorgten für das leibliche Wohl, die Springtöne sangen Ohrwürmer und es gab Musik zum Mitsingen.

Am Samstag begann das Programm nachmittags mit Kaffee und viel leckerem selbstgebackenen Kuchen im Festzelt. Olaf Beder, der Ortsbürgermeister, führte durch das Programm. Der Vorsitzende des Heimatvereins, Waldemar Quaas, gab einen Rückblick über 35 Jahre Heimatverein Badersleben und erwähnte die Erfolge und die geleistete Arbeit der vielen Mitglieder, die dazu beigetragen haben. Ohne den Einsatz dieser ehrenamtlichen Helfer hätte der Heimatverein das schöne Gelände mit der Mühle und dem Freizeithaus, und das Heimatmuseum, nicht bekommen bzw. viele Veranstaltungen und Aktionen nicht durchführen können. Dafür erhielten viele aktive Helfer einen Blumenstrauß. Er erwähnte in diesem Zusammenhang ebenfalls den verstorbenen Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden Dietmar Küchenmeister.

Johannes und Ulrike Kluck, die diese Entwicklung weitestgehend miterlebt hatten, gratulierten Waldemar Quaas und dem Heimatverein zu dieser beachtlichen Leistung und wünschten für die Zukunft weiterhin viel Erfolg. Sie überreichten einen Korb mit leckeren Spezialitäten aus Laer. Bei dieser Gelegenheit wiesen sie auf das 50jährige Jubiläum des Heimatvereins Laer am 12. September hin und luden die interessierten Dorfbewohner nochmal besonders ein mitzukommen.

:

Draußen auf dem Schillerplatz fand ein buntes Treiben statt. Die Kinder konnten sich bei verschiedenen Spielen vergnügen und Schausteller hatten weitere Angebote. Dann folgte eine nette Überraschung für die Laerer Gäste. An einem Laternenmast enthüllten die Pfadfinder ein Hinweisschild mit der Aufschrift „Laer 315 km“, das in westliche Richtung zeigt. Diese Idee war ihnen bei ihrem Besuch in Laer im Februar gekommen, als sie auf dem Laerer Rathausplatz ähnliche Hinweise gesehen hatten.

Im anschließenden ökumenischen Gottesdienst, der sehr gut besucht war, wurden u.a. die ehrenamtlich aktiven Bürger des Ortes geehrt, die meist im Stillen etwas für die Gemeinschaft tun. Diese schöne Würdigung ihrer Arbeit wird jährlich in diesem feierlichen Rahmen vorgenommen und findet auch bei den Laerer Anwesenden immer besondere Anerkennung.

Es folgte Tanz mit DJ und Life Metal Music von zwei Bands aus Badersleben. Das lockte alle Jugendlichen und auch ein paar Erwachsene auf die Tanzfläche. Wem es zu laut wurde, konnte aus dem Zelt nach draußen gehen und dort etwas essen oder trinken.

Am Sonntagmorgen fand der traditionelle Umzug der Vereine durch das Dorf statt. In ihren Uniformen oder Vereins-T-Shirts sorgten die Teilnehmer für ein buntes Bild, begleitet von den Klängen der Blaskapelle. Auf dem Marktplatz wurden Schützen für besondere Leistungen geehrt. Dazu wurden laute Kanonenböllerschüsse aus Kanönchen abgefeuert,

Mit dem anschließenden Frühschoppen und dem „Schlachtefrühstück“ ging das Fest zu Ende. Den Laerern bleibt die Erinnerung an ein abwechslungsreiches Fest, bei dem alle Generationen beteiligt waren.